Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 46 (1990)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umschau

Sprachminderheiten

Seit 1964 gibt es eine internationale Vereinigung für Schutz und Erhaltung bedrohter Sprachen und Kulturen. Sie nennt sich AIDLCM (Association Internationale pour la Défense des Langues et des Cultures Menacées) und wird vom 25. bis 29. Juli 1990 in Nizza ihren 15. Kongreß abhalten. Zur Sprache kommt die Lage der Katalanen, der Korsen, der Slowenen, der Volksgruppen in Belgien, aber auch der Kurden in der Türkei, in Iran und im Irak. Daß auch die Sorgen und Nöte der Elsässer und der Südtiroler behandelt werden, muß leider bezweifelt werden.
Präsident der Vereinigung ist Jordi Costa aus Perpignan (Südfrankreich). Die Schweiz ist im Vorstand nicht vertreten, wäre aber in der Lage, wesentliche Erfahrungen aus dem Zusammenleben verschiedener Sprachgruppen beizusteuern. *P. W.*

Buchbesprechungen

DUDEN: *Deutsches Universalwörterbuch.* Herausgegeben vom Wissenschaftlichen Rat und den Mitarbeitern der Dudenredaktion unter der Leitung von Günther Drosdowski. 2., völlig neu bearbeitete und stark erweiterte Auflage. Dudenverlag, Mannheim/Wien/Zürich 1989. 1816 Seiten. Gebunden. Preis 49,80 DM.

Im Herbst 1989 hat die Dudenredaktion mit der zweiten, völlig neu bearbeiteten und stark erweiterten Auflage ihres Universalwörterbuches ein zeitnahes und handliches Gebrauchswörterbuch vorgelegt, das den Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache erfaßt und in allgemeinverständlicher Form darstellt.
Das Deutsche Universalwörterbuch ist in erster Linie ein Bedeutungswörterbuch mit ausführlichen Bedeutungsangaben und zahlreichen Anwendungsbeispielen, enthält aber auch eine Fülle von Angaben zur Rechtschreibung, Aussprache, Grammatik und Herkunft der Wörter, zu den Stilebenen, landschaftlichen Varianten sowie zu Fach- und Sondersprachen.
Das Wörterbuch basiert auf den über 3 Millionen Belegen der Sprachkartei der Dudenredaktion. Die Auswahl der Stichwörter und die Beschreibung des Sprachgebrauchs spiegeln den neuesten Stand der Sprachentwicklung wider. So finden sich unter den über 1000 neuen Stichwörtern — von insgesamt 120 000 — auch zahlreiche Neologismen, wie z. B. „Altlasten, Ampelkoalition, aussitzen, Glasnost, Grufti, Lifetimesport und Treibhauseffekt".
Neben Wörtern verzeichnet das Deutsche Universalwörterbuch auch die Bausteine unseres Wortschatzes, z. B. „post-, Post-" (postindustriell, Postnumeration), „super-, Super-" (superbequem, Superauto) oder „-muffel"

(Ehemuffel, Fußballmuffel). Den Bedürfnissen breiter Benutzerkreise kommt es dadurch entgegen, daß es auch Abkürzungen und Namen verzeichnet, z. B. Namen von Institutionen, Organisationen und geografische Namen, darunter sämtliche Ländernamen der Erde nach dem amtlichen Länderverzeichnis des Auswärtigen Amtes.
Dem Wörterverzeichnis vorangestellt ist eine „Kurze Grammatik der deutschen Sprache". Damit bietet das Wörterbuch die Möglichkeit, deutschsprachige Texte nicht nur richtig zu verstehen, sondern auch Texte in deutscher Sprache grammatisch korrekt und stilistisch einwandfrei zu verfassen.
Neben einer neuen, das Arbeiten mit dem Buch erleichternden typografischen Gestaltung wird der Zugriff durch ein Griffregister beträchtlich erleichtert. Der Preis für das gegenüber der ersten Auflage um 300 Seiten erweiterte Buch ist außerordentlich vorteilhaft. *kock.*

AUTORENKOLLEKTIV unter Leitung von K.-E. SOMMERFELDT und G. STARKE: *Einführung in die Grammatik der deutschen Gegenwartssprache.* VEB-Bibliographischer Verlag, Leipzig 1988. 327 Seiten. Gebunden. Preis 23,10 M.

Dieses Werk ist als Lehrbuch für die Aus- und Weiterbildung von Deutschlehrern konzipiert, wendet sich also an den Fachmann und — bietet diesem einiges, ja vieles. Diese Grammatik zeichnet sich im wesentlichen durch zweierlei aus: Sie arbeitet die Ergebnisse der grammatischen Forschung dies- und jenseits der nunmehr politisch entbehrlich werdenden Mauer bis in die unmittelbare Gegenwart hinein kompetent auf und übertrifft in dieser Hinsicht dank ihrem neueren Erscheinungsdatum selbst die Duden-Grammatik in der 4. Auflage von 1984; ein zweiter Vorzug dieser Grammatik besteht in der pragmatisch-praktischen Konzeption: Zwar stellt sie jeweils knapp die Forschungslage und die methodologischen Divergenzen der einzelnen Forschungsansätze dar, doch dann widmet sie sich schnell mit einem pragmatischen Spürsinn für die in Schule und Sprachpraxis fruchtbarsten Betrachtungsweisen der Beschreibung der einzelnen Ebenen des Sprachsystems. Das Buch eignet sich aus vielen Gründen hervorragend für die Unterrichtspraxis, erstens, weil die grammatische Analyse anwendungsorientiert ist, d. h. zur Erläuterung von Problemfeldern der Rechtschreibung, der Zeichensetzung und sogar der Stilistik dient, weil es zweitens vielfach das gesamte Inventar sprachlicher Konstruktionsalternativen und Funktionsvarianten aufzeigt — z. B. dem Passiv entsprechende alternative Formulierungsmöglichkeiten — und weil es drittens durch eine zwar sachgemäße, aber doch ungewöhnliche Problemgliederung und Stoffdarstellung auch dem mit herkömmlichen Grammatiken vertrauten Leser neue Perspektiven der Sprachbetrachtung eröffnet, gerade etwa bei der Begründung der verschiedenen für die Wortstellung maßgeblichen Gestaltungsprinzipien oder bei der Aufzählung der Merkmale eines Textes und der Verflechtungsmittel zwischen den einzelnen Sätzen. Diese zuletzt genannten Themen sind ins vierte, die wichtigsten Erkenntnisse der noch jungen Textlinguistik ausbreitende Kapitel eingeordnet. Nicht zuletzt wegen dieses bis zur Analyse von Texten vordringenden Kapitels empfiehlt sich das preislich billige, aber inhaltlich wertvolle Buch jedem Deutschlehrer und jedem in den Fachwortschatz eingeweihten passionierten Betrachter der deutschen Sprache.

Daniel Weber

BROCKHAUS-ENZYKLOPÄDIE IN 24 BÄNDEN. 19., völlig neu bearbeitete Auflage. Elfter Band: IT—KIP. 704 Seiten mit 391 farbigen Abbildungen, 357 Schwarzweißabbildungen und 446 z. T. farbigen Zeichnungen. Mit 19 Karten, 2 Stadtplänen und einem Stammbaum. Ausstattung: schwarzer Halbledereinband mit rotem Buckramleinen, Lederrückenschild, Goldschnitt und Goldprägung. Verlag F. A. Brockhaus, Mannheim 1990. Format 17,5 x 24,5 cm. Je Band 185,— DM / 166,— sFr. / 1443 öS.

Zwischen einem kurzen Artikel über die 1955 erstmals beobachtete Itai-Itai-Krankheit und dem Beitrag über die erste große deutsche Inflation der Jahre 1618—1621/22, die Kipper- und Wipperzeit, erschließt die Brockhaus-Redaktion eine weitere alphabetische Strecke der Enzyklopädie.
Hauptstationen dieser Strecke sind alphabetisch bedingt, u. a. Italien, Japan, Jesus Christus, Juden, Jugend, Kanada und Kapital; katholisch, Kern und Kind.
Journalismus, Jugend und Kernenergie sind die Themen der Schlüsselbegriffe.
Großen Raum nehmen zusätzlich zu den oben erwähnten Schwerpunkten die folgenden Großartikel ein: Artikel über Jahreszeiten, Jamaika, Karl Jaspers, Jerusalem, Jiddische Sprache und Literatur, Jordanien, Kalifornien, Kambodscha, Immanuel Kant, Kartoffel, Katalanische Sprache und Literatur, Kaukasien und Keynesianismus.
Viele Beispiele für Neuaufnahmen sind zwischen dem Stichwort Ivemark-Syndrom über Jäger 90, Judenverfolgung, Kabelpilotprojekte und Kernspintomographie bis zu Kinderzeitschriften zu finden.
Besonderes Interesse dürften die DDR betreffende Stichwörter finden, wie z. B. Jahresvolkswirtschaftsplan, Juniaufstand, kasernierte Volkspolizei, Kassenplan und Kennziffer.
Und das sind die Stichwörter, die besonders die Schweiz betreffen: Jugendamt, Jugendaustausch, Jugendstrafrecht, Jacobs Suchard AG, Jaß, Jelmoli SA, Juragewässerkorrektion, Journal de Genève, Kanton, Katholische Kirche, kaufmännisches Bildungswesen, Kindergeld u. v. a. m.
Der Halbzeitband der Brockhaus-Enzyklopädie, Band 12, der im Juni 1990 erscheinen soll, setzt das stolze Werk von 24 Bänden fort.
Die Brockhaus-Enzyklopädie ist ein großartiges, sachlich und umfassend orientierendes Nachschlagewerk, zudem ein Schmuck für jedes Büchergestell. *kock.*

Druckfehler

Da lacht der Druckfehlerteufel

Gletscher transportieren große Mengen Material mit sich, das als Moränen und Finglinge erhalten bleibt.
Wer suchet, der finget.

Die Zuschauer, darunter Sherlock-Holmes-Autor Canon Doyle, konnten sich nicht mehr zurückhalten.
Sondern zückten ihre Conan-Fotoapparate. *mikrolykos*